

irgend ein Missverständnis zurückgehen, wenn er berichtet, dass die Sizilier schon in Alexandrien eingedrungen gewesen, dann aber wieder herausgeschlagen worden wären. Aber der Maragone der Chroniche reichte noch darüber hinaus in das folgende Jahr hinein. Es werden uns die Consuln des Jahres genannt und es werden in unmittelbarem Anschluss daran Seekämpfe und Seezüge der Pisaner in so detaillierter, von Uebertreibung ganz freier und in sich glaubhafter Weise, unter Namhaftmachung der Kapitäne, erzählt, dass ich keinen Anstand nehme, diese ganze Partie der Chronik (p. 449/50) als dem Schluss der Ann. Pis., wie sie dem Chronisten vorlagen, entnommen zu betrachten. Es folgt ein kurzer Bericht über die Rückkehr der Gesandten vom Kaiser nach Abschluss des Friedens mit Genua und Lucca (der Friede selbst ist aus anderer Quelle schon unter dem Jahre vorher erzählt); mit diesem wichtigen Ereignis, dem Frieden des Jahres 1175, fand die Maragone-Grundlage der Chroniche ihren zweckmässigen Abschluss. Ich werde in dieser Ansicht dadurch bestärkt, dass sich am Schluss dieser Partie folgender Passus findet: 'In questo tempo la Città di Pisa si trovava in assai buono stato e'n buona pace della sua Città; e per questo e' Consoli sopradetti andorono pensando in quello, che e' potessino giovare al publico ed al privato, e volsono, che le legge fatte per li loro antecessori fussino osservate e feciono alcune pace infra 'Cittadini, e molte altre cose, com' è detto, in beneficio publico, e del privato, mostrando esser veri amatori della lor Repubblica'. Trägt dieser Passus nicht ganz den Charakter einer resumierenden, eine Quelle abschliessenden Bemerkung?

Immerhin würde auch die hier zu Grunde liegende Redaction der Ann. Pis. nur wenig über das Ende des uns bekannten Codex hinausgereicht haben.

Roncioni, der es uns ausdrücklich sagt, wo seine Benutzung Maragone's aufhört, erzählt uns gar nichts von den Ereignissen vor Alexandrien; er schliesst mit der Erzählung der pisanisch-venezianischen Verhandlungen, die sich wiederum in den uns erhaltenen Ann. Pis. nicht finden, wohl aber bei Tronci und in den Chroniche, die über dieselben vor den Ereignissen von Aelxandrien berichten.

So erreichten also die jedem der drei späteren pisanischen Historiker zu Grunde liegenden Maragone-Texte, wie sie unter einander Abweichungen zeigen, auch an verschiedenen Stellen ihr Ende. Die Verschiedenheiten und Erweiterungen, die sie bieten, sind für die eigentlichen Ann. Pis., von 1158–1174,

consequent demselben gegenüber. Unter dem Jahre 1160 wird bei ihm aus XIII. Kal. Apr. der 29. April, aus prid. Kal. Apr. der letzte Tag des April; wo die lateinische Quelle nach den Kalenden rechnet, hat er fast immer den falschen (folgenden) Monat.